

DER GEMEINDEKURIER

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

34. Jahrgang

August 1998

16. Stück

Inhaltsverzeichnis:

AK NÖ – Sondersprechtag
Zivilschutz

Rotes Kreuz Gerasdorf

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Marktgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers, der Re-
daktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag

Druck: Stanzell Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

**Gedruckt auf
Umweltschutzpa-
pier**

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Wir bieten Ihnen als besonderes Service einen

SONDERSPRECHTAG.

Stimmt Ihre Rauchfangkehrer-Rechnung ?

Termin:

Montag, 28. September 1998 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Gemeindeamt Gerasdorf bei Wien, Kirchengasse 2
Bürgermeisterzimmer (Erdgeschoß, Zimmer 1)

Berater:

Ing. Werner Krisch – Konsumentenschutzexperte

Es erfolgt eine kostenlose Überprüfung der Kehrgebühren!
Bringen Sie die dafür notwendigen Unterlagen (Kehrstel-
lenneuaufnahmeblatt, Kehrgebührenberechnungsblatt, ev.
Hausplan und Daten der Heizungsanlage) mit.

Ihre AKNÖ -
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

Ich lade Sie ein, dieses Angebot eines Sprechtages, den ich
angeregt habe, anzunehmen.

Ihr Bürgermeister:



(Bernd Vögerle)

Anschließend finden sie eine Information des NÖ Zivilschutzverbandes. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. von unserem Zivilschutzbeauftragten, Herrn Franz Toifelhardt, Seyring, Halbgasse 42, Tel. Nr. 02246/80208.

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Dieses zu erproben dient der umseitig angekündigte Probealarm.

Auf diesem Informationsblatt finden Sie die einzelnen Sirensignale genau beschrieben. Damit Sie sich auch zu einem späteren Zeitpunkt rasch über deren Bedeutung vergewissern können, empfehlen wir Ihnen, das Blatt an geeigneter Stelle griffbereit aufzubewahren.

Außerdem weisen wir darauf hin, daß die Sirensignale in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt sind.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Der NÖ. Zivilschutzverband ist eine Service-Einrichtung für jeden Bürger

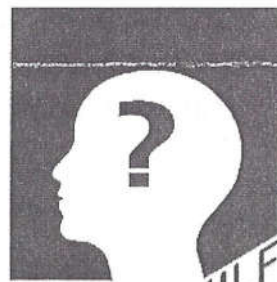
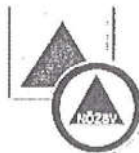
Er bietet viel Information und praktische Tips für die persönliche Sicherheit.

Einige Selbstschutzhemen:

- ▲ Der krisenfeste Haushalt
 - Lebensmittelvorrat
 - Wasservorrat
 - Energieversorgung
 - Hygieneartikel
 - Notgepack
- ▲ Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- ▲ Vorbeugender Brandschutz und Entstehungsbrandbekämpfung
- ▲ Baulicher Schutz
- ▲ Was tun bei ...
 - ... Erdbeben?
 - ... Hochwasser?
 - ... Unfall mit gefährlichen Stoffen?
 - ... Unfall in einem Atomkraftwerk?
 - ... Verunreinigung von Hausbrunnen?

Informationen und Auskünfte erhalten Sie beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband,
3430 Tulln, Minoritenplatz 1
Telefon: 02272/61820-0
Fax: 02272/61820-3305
Internet: <http://www.noezsv.at>
e-mail: noezsv@noezsv.at

**ZIVILSCHUTZ
INFO**



WISSEN - HILFT

Sirensignale



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 1998, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt 7000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird ab 1998 einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.



Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton



Alarm

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder
Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton



Entwarnung

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.



1 Minute
gleichbleibender Dauerton



Bedeutung weiterer Sirenensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz



3 x 15 Sekunden
dazwischen jeweils
7 Sekunden Pause

Sirenenprobe



15 Sekunden
jeden Samstag
mittags

Damit Sie sich auch zu einem späteren Zeitpunkt rasch über die Bedeutung der Signale informieren können, empfehlen wir, das Blatt an geeigneter Stelle anzubringen (Innenseite des Sicherungskastens, Pin Wand und ähnliches)



Erste Hilfe bei Kindernotfällen

200.000
Kinderunfälle
im Jahr!

Es ist leider viel zu wenig bekannt, daß in Österreich jährlich etwa 200.000 Kinder Unfälle erleiden. Das bedeutet, daß im Durchschnitt jedes siebente Kind (!) davon betroffen ist.

Mangelhafte, oder einfach viel zu spät einsetzende erste Hilfe ist in vielen Fällen mit ein Grund für zum Teil schwere Unfallfolgen. Eltern und Geschwister sind oft im wahrsten Sinne des Wortes die „ersten Helfer“ und sollten deshalb unbedingt über entsprechendes Wissen verfügen.

Jetzt einmal ehrlich: Wissen Sie, liebe Eltern, wie Sie sich im Notfall verhalten sollen? Wenn Ihr Kind zum Beispiel nach einem Sturz aus dem Gitterbett oder gar vom Wickeltisch, nach Verletzungen beim Spiel mit Geschwistern oder Freunden, dringend Hilfe benötigt? Ob Sie es nach solchen Vorfällen, die Ihnen allen erspart bleiben mögen, schnell selbst ins Krankenhaus bringen, oder besser einen Arzt rufen sollen?

Rasche und richtige erste Hilfe kann für Ihr Kind von größter Wichtigkeit sein!

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes bietet Ihnen ab sofort zum Thema „Kindernotfälle“ 16-stündige Kurse an, in denen entsprechendes Wissen vermittelt wird. Voraussetzung ist ein **kostenloser Erste-Hilfe-Grundkurs (nächster Termin: 8. September, Beginn 19:00 Uhr)**. Ihre mindestens achtjährigen Kinder können Sie, falls Sie das wünschen, zu den Kursen mitbringen.

Diese Aktion zum Schutz unserer Kinder soll auch ein Beitrag der Ortsstelle zur **Aktion „Gesunde Gemeinde Gerasdorf“** sein. Ab mindestens 8 Teilnehmern können Kurse kurzfristig abgehalten werden.

Anmeldungen:

Lorenzgasse 1, RK-Gebäude, oder telefonisch unter (02246) 4543, täglich ab 18:00 Uhr.

SAN-HILFEKURSE

Mit der erfolgreichen Abschlußprüfung im Rot-Kreuz-Gebäude endete am 25. Juli der jüngste Lehrgang für 10 neue Mitarbeiter der Ortsstelle. Beim anschließenden Grillfest - der Wettergott hatte ein Einsehen - wurde der Erfolg dann auch gebührend gefeiert. „Arrivierte“ und „Neue“ hatten eine erste Gelegenheit, sich kennenzulernen. Für den kommenden Einsatz in der Praxis sei auf diesem Wege alles Gute gewünscht.

Zur Überwindung der weiterhin bestehenden akuten Personalnot wird bereits jetzt ein neuer, kostenfreier, 60-Stundenkurs zur Ausbildung zum SAN-Helfer geplant. Als Termin ist etwa Anfang Oktober 1998 ins Auge gefaßt.

Insbesondere für Dienste an Werktagen zwischen 06:00 und 12:00 bzw. 12:00 und 18:00 Uhr werden Interessierte im Alter bis 60 Jahre gesucht, die als Einsatzfahrer (Führerschein B) und/oder Sanitäter tätig sein möchten.

Anmeldungen sind schon jetzt täglich in der Ortsstelle, Lorenzgasse 1, oder telefonisch unter (02246) 4543, vorzugsweise ab 18:00 Uhr, möglich.

Helfen Sie uns helfen!

E. Haunstein